

KREISVERBAND
EMMENDINGEN

SPD

PROGRAMM

KREISTAGSWAHL 2019

DES SPD-KREISVERBANDES EMMENDINGEN



Wahlprogramm für die Kreistagswahl im Landkreis Emmendingen

Sozial. Digital. Nachhaltig.

Die SPD im Landkreis Emmendingen will ihre erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen und weiter dazu beitragen, den Landkreis sozialer, digitaler und nachhaltiger zu gestalten. Der Schwerpunkt der SPD-Kreisrätinnen und Kreisräte bestand immer darin, die Menschen vor sozialen Schieflagen zu bewahren und sie in ihrer individuellen Lebensführung zu unterstützen. Durch die Arbeit unserer sozialdemokratischen Kreisrätinnen und Kreisräte wurden Vorhaben verwirklicht, die unseren Landkreis sozial gerechter, familienfreundlicher und nachhaltiger gemacht haben.

Für uns ist der Kreis keine reine Verwaltungseinheit. Wir wollen daher einen Paradigmenwechsel einleiten und sehen den Landkreis als verlässlichen Partner der Gemeinden

und Kommunen. Kommunale Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Dieses partnerschaftliche Miteinander wollen wir deshalb stärker in den Fokus rücken und treten mit starken Kandidatinnen und Kandidaten an, um unseren schönen Kreis sozialer, digitaler und nachhaltiger zu machen!

Mit unseren vier Schwerpunktbereichen **Bildung, Gesundheit, Mobilität & Umweltschutz und Wohnen** wollen wir konkrete Angebote schaffen und Forderungen formulieren, um das Leben der Menschen im Landkreis Emmendingen zu verbessern. Durch all unsere Forderungen ziehen sich konsequent unsere drei Leitperspektiven eines sozialen, eines digitalen und eines nachhaltigen Landkreises.



BILDUNG:

Bildung ist für uns die wertvollste Investition in die Zukunft und Gegenwart. Gerade hier lohnt es sich mit mutigen und innovativen Ideen neue Akzente zu setzen. In der Gewerblichen und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Schule Emmendingen, dem beruflichen Schulzentrum Waldkirch und der Carl-Helbing-Schule in Emmendingen werden in kreiseigenen Schulen mehrere tausende Schülerinnen und Schüler beschult. Doch Bildung endet für uns nicht mit dem Schulabschluss - Bildung umfasst alle Generationen und erstreckt sich über berufliche Bildung, Erwachsenenbildung bis hin zu innovativen Lern- und Arbeitsformen. Wir wollen daher:

1. Die Digitalisierung aller Schulen in Trägerschaft des Kreises und die damit einhergehende auskömmliche Ausstattung mit digitalen Lernmaterialien und Personal für die Pflege der IT-Infrastruktur.
2. Eine Intensivierung der schulischen und außerschulischen Sozialarbeit. Wir wollen einen runden Tisch mit allen in der Sozial- und Jugendarbeit tätigen Personen, um eine bessere Vernetzung im Bereich der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit zu erreichen.
3. Die Einrichtung von „Lernfabriken“ an den beruflichen Schulen, um Auszubildende frühzeitig an die Herausforderungen und Chancen der digitalen Arbeitswelt heranzuführen.
4. Die Schaffung einer Fachberatungsstelle beim Kreisjugendreferat für die Beratung von Kommunen in der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren.
5. Die Schaffung einer kreisweiten Ausbildungsbörse, damit sich Schülerinnen und Schülern frühzeitig informieren und hiesige Betriebe präsentieren können



GESUNDHEIT:

Gesund aufwachsen und Leben im Landkreis Emmendingen ist unser Verständnis einer nachhaltigen Gesundheitspolitik. Dazu gehören Themen der Betreuung und Bildung, eine gesunde Umwelt und bezahlbarer Wohnraum, humane Umsetzung der Digitalisierung bis hin zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung und einer menschenwürdigen Pflege. Wir setzen uns ein für gleiche Gesundheitschancen in jedem Lebensalter, unabhängig vom sozialen Status. Wir wollen daher:

1. Die Gewährleistung der ambulanten Versorgung in den Kreisgemeinden (medizinische Versorgung in der Fläche, auch durch Telemedizin) sicherstellen. Zudem wollen wir ein regionales und kreisübergreifendes Notfallmanagement einführen.
2. Eine langfristige Sicherstellung der Grund- und Regelversorgung im Kreiskrankenhaus Emmendingen in öffentlicher Trägerschaft.
3. Attraktive Arbeitsbedingungen bei den Pflegeberufen in den kreiseigenen Einrichtungen, die "gute Arbeit" und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen, um dem bestehenden Mangel an Fachkräften zu begegnen.
4. Den bedarfsgerechten Ausbau der Pflegeinfrastruktur in den Städten und Gemeinden des Landkreises, u.a. durch die Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen, um pflegende Angehörige zu entlasten oder Versorgungslücken nach einem Krankenhausaufenthalt zu schließen.
5. Generationenübergreifende Ansätze in der Gesundheitsförderung und -versorgung.



MOBILITÄT & UMWELTSCHUTZ:

Mobilität und Umweltschutz sind für alle Generationen und in allen Lebenslagen zentrale Kriterien für die Lebensqualität der Menschen im Landkreis Emmendingen. Gerade bei uns im ländlichen Raum ist eine gute Infrastruktur unerlässlich. Hier müssen wir stärker auch alternative Mobilitäts- und Klimaschutzkonzepte fördern. Mobilität ist für uns der Schlüssel für soziale Teilhabe, Kultur und persönliches Wohlbefinden und beinhaltet immer auch Barrierefreiheit. Der Umweltschutz muss hierbei stets mitgedacht werden. Wir wollen daher:

1. Einen zügigen Ausbau und die Elektrifizierung der Elztal- und Kaiserstuhlbahn, um den ÖPNV auch zukünftig gut aufzustellen. Dazu gehört für uns der Halbstundentakt der Elztalbahn bis Elzach.
2. Keine zusätzlichen zwei Bahngleise an der Bestandsstrecke von Mahlberg bis Hecklingen auf 14 km Länge. Wir setzen uns für die Schlutenlösung für den Polder Wyhl-Weisweil ein.
3. Ein gut ausgebautes Radwegenetz, um ein sicheres und nachhaltiges Mobilitätsangebot zu ermöglichen.
4. Die beschleunigte Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises, v.a. durch die Unterstützung der Städte und Gemeinden und einer ausreichenden Ausstattung des Klimaschutzmanagers beim Landratsamt.
5. Den ÖPNV für alle Generationen attraktiver machen, indem wir ein 365-Euro-Jahresticket im RVF einführen, uns für eine stündliche Taktung des Nachtbusses einsetzen und den Nachzuschlag abschaffen.



WOHNEN:

Eine bezahlbare Wohnung ist der Mittelpunkt des sozialen Lebens. Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Wohnungen sind ein grundlegendes Bedürfnis aller Menschen. Sie sind Lebens- und Rückzugsraum. Auch der Landkreis Emmendingen muss sich aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen - insbesondere in den vergangenen 6 bis 8 Jahren - verstärkt im Wohnungsbau engagieren. Er ist zudem in der Pflicht, für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf oder in schwierigen Lebenslagen, wie z.B. für psychisch Kranke oder von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen, verlässliche und ausreichende Hilfe und nachsorgende Betreuung zu ermöglichen. Wohnraum ist einer der zentralen sozialen Fragen des 21. Jahrhunderts. Wir wollen daher:

1. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch die Gründung einer Kreiswohnbau- und Vermittlungsgesellschaft.
2. Eine verstärkte Kooperation des Landkreises mit bereits im Kreis tätigen sozialen Baugenossenschaften (z.B. Heimbau-Breisgau, Familienheim Freiburg, Bauverein(e) etc.) und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften in Emmendingen und Waldkirch.
3. Die Initiierung von Kooperationsprojekten mit sozialen Trägern, um leerstehenden Wohnraum zu vermieten, zu vermitteln und bedarfsgerecht zu belegen, besonders mit der Möglichkeit, dass eine kreiseigene Gesellschaft auch als Hauptmieter auftreten kann.
4. Zielgerichtete Unterstützung bei der Bauleitplanung und der Baugenehmigung gerade auch für kleinere Städte und Gemeinden. Wir wollen, dass der Kreis sich als verlässlicher Partner der Kommunen in der Schaffung, Bereitstellung und Vermittlung von Wohnraum sieht.
5. Die flächendeckende Anbindung aller Haushalte im Landkreis Emmendingen an schnelles Internet und eine zukunftsfähige und belastbare IT-Infrastruktur.

